

Instrument:

Frührehabilitations-Barthel-Index (FRB)

Es handelt sich um eine Kombination aus „Barthel-Index“ (BI) und zusätzlichen Kriterien des „Frührehabilitations-Index“ (FRI) mit negativen Punktwerten:

$$\text{FRB} = \text{FRI} + \text{BI}$$

Der FRB ist im OPS-Katalog für die Kodierung der OPS-Ziffer 8-552 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation) vorgeschrieben. Nach ICD-10-GM kann der FRB ferner in der ICD U52.- kodiert werden. In Abweichung zur Originalarbeit ist hierbei laut ICD-10-GM der Barthel-Index nach dem Hamburger Manual zu bestimmen (s. dort).

Erstveröffentlichung:

Schönle PW. Der Frühreha-Barthelindex (FRB) - eine frührehabilitationsorientierte Erweiterung des Barthelindex. Rehabilitation (Stuttg) 1995;34:69-73.

Hinweis zur Veröffentlichung:

Es besteht kein Copyright.

Frührehabilitations-Barthel-Index (FRB) nach Schönle

	Punkte
Teil A: FR-Index-Kriterien (FR-I)	
Intensivmedizinisch überwachungspflichtiger Zustand	- 50
Absaugpflichtiges Tracheostoma	- 50
Intermittierende Beatmung	- 50
Beaufsichtigungspflichtige Orientierungsstörung (Verwirrtheit)	- 50
Beaufsichtigungspflichtige Verhaltensstörung (mit Eigen- und./oder Fremdgefährdung)	- 50
Schwere Verständigungsstörung	- 25
Beaufsichtigungspflichtige Schluckstörung	- 50
Teil B: Barthel-Index-Kriterien (BI)*	
<i>Wird aus Gründen der Sicherheit oder wegen fehlenden eigenen Antriebs für die ansonsten selbständige Durchführung einer Aktivität Aufsicht oder Fremdstimulation benötigt, ist nur die zweithöchste Punktzahl zu wählen. Sollten (z.B. je nach Tagesform) stets unterschiedliche Einstufungskriterien zutreffen, ist die niedrigere Einstufung zu wählen.</i>	
ESSEN	
Komplett selbständig <u>oder</u> selbständige PEG-Beschickung/-Versorgung	10
Hilfe bei mundgerechter Vorbereitung, aber selbständiges Einnehmen <u>oder</u> Hilfe bei PEG-Beschickung/-Versorgung	5
Kein selbständiges Einnehmen <u>und</u> keine MS/PEG-Ernährung	0
AUFSETZEN & UMSETZEN	
Komplett selbständig aus <u>liegender</u> Position in (Roll-)Stuhl und zurück	15

Aufsicht oder geringe Hilfe (ungeschulte Laienhilfe)	10
Erhebliche Hilfe (geschulte Laienhilfe oder professionelle Hilfe)	5
Wird faktisch nicht aus dem Bett transferiert	0
SICH WASCHEN	
Vor Ort komplett selbständig incl. Zähneputzen, Rasieren und Frisieren	5
Erfüllt „5“ nicht	0
TOILETTENBENUTZUNG	
Vor Ort komplett selbständige Nutzung von Toilette oder Toilettenstuhl incl. Spülung / Reinigung	10
Vor Ort Hilfe oder Aufsicht bei Toiletten- oder Toilettenbenutzung oder deren Spülung / Reinigung erforderlich	5
Benutzt faktisch weder Toilette noch Toilettenstuhl	0
BADEN / DUSCHEN	
Selbständiges Baden <u>oder</u> Duschen incl. Ein-/Ausstieg, sich reinigen und abtrocknen	5
Erfüllt „5“ nicht	0
AUFSTEHEN & GEHEN	
Ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und mindestens 50 m <u>ohne</u> Gehwagen (aber ggf. Stöcken/Gehstützen) gehen	15
Ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und mindestens 50 m <u>mit</u> Hilfe eines Gehwagens gehen	10
<u>Mit</u> Laienhilfe oder Gehwagen vom Sitz in den Stand kommen und Strecken im Wohnbereich bewältigen <u>Alternativ:</u> im Wohnbereich komplett selbständig im Rollstuhl	5
Erfüllt „5“ nicht	0
TREPPENSTEIGEN	
Ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. incl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf <u>und</u> hinuntersteigen	10
Mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf <u>und</u> hinunter	5
Erfüllt „5“ nicht	0

AN- & AUSKLEIDEN	
Zieht sich in angemessener Zeit selbständig Tageskleidung, Schuhe (und ggf. benötigte Hilfsmittel z.B. ATS, Prothesen) an und aus	10
Kleidet mindestens den Oberkörper in angemessener Zeit selbständig an und aus, sofern die Utensilien in greifbarer Nähe sind	5
Erfüllt „5“ nicht	0
STUHLKONTINENZ	
Ist stuhlkontinent, ggf. selbständig bei rektalen Abführmaßnahmen oder AP-Versorgung	10
Ist durchschnittlich nicht mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent <u>oder</u> benötigt Hilfe bei rektalen Abführmaßnahmen / AP-Versorgung	5
Ist durchschnittlich mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent	0
HARNKONTINENZ	
Ist harnkontinent oder kompensiert seine Harninkontinenz / versorgt seinen DK komplett selbständig und mit Erfolg (kein Einnässen von Kleidung oder Bettwäsche)	10
Kompensiert seine Harninkontinenz selbständig und mit überwiegendem Erfolg (durchschnittlich nicht mehr als 1x/Tag Einnässen von Kleidung oder Bettwäsche) <u>oder</u> benötigt Hilfe bei der Versorgung seines Harnkathetersystems	5
Ist durchschnittlich mehr als 1x/Tag harninkontinent	0
FRB = Summe FR-I (Teil A) + BI (Teil B)	

* entsprechend ICD-10-GM nach dem Hamburger Manual